Tante Emma Laden schließt nach 23 Jahren

STERNENFELS-DIEFENBACH (gar). Sie heißt zwar nicht Emma sondern Gertrud, aber sie ist mit Leib und Seele für "ihren" Tante Emma Laden da. Seit 23 Jahren betreibt Gertrud Falk in Diefenbach das kleine Ladengeschäft, in dem es (fast) alles zu kaufen gibt. Doch damit soll jetzt bald Schluss sein. Zum 31. Dezember gibt Gertrud Falk ihren Laden auf.

Verfehlen kann man das kleine Geschäft an der Mühlacker Straße nicht. "Tante Emma Laden" steht ganz groß an der Hauswand. Im Inneren fühlt man sich in eine längst vergangene (Einkaufs-)Zeit versetzt. In den Regalen und Kommoden findet man alles, was man zum täglichen Leben braucht. Frische Brötchen, Obst und Gemüse, Pflegemittel für Haushalt und Körper, Milchprodukte und Konserven, Schreibwaren und Textilien, Geschirr und Spielwaren. Hinter der Ladentheke, fast versteckt hinter einer ganzen Reihe von Bonbongläsern, steht Gertrud Falk. Zwei Knirpse investieren gerade ihr letztes Taschengeld in "zwei saure Zungen", eine andere Kundin lässt sich beim Kauf von Wolle gleich noch ein paar Strick-Tipps mit auf den Weg geben. So zufrieden wie Gertrud Falk dabei aussieht, fällt es schwer zu glauben, dass sie ihr Geschäft zum Jahresende aufgeben wird. "Ich werde im nächsten Jahr 70, da wird es doch langsam Zeit für den Ruhestand", meint sie schmunzelnd.

Auch die Umstellung auf den Euro wolle sie nicht mehr mitmachen. Die



"Grüschtle und auf jeden Fall alles, was man halt so braucht" verkauft Gertrud Falk in ihrem Laden.

Arbeit rund um den Laden sei doch erheblich. Jeden Morgen ist Gertrud Falk ab 6 Uhr in ihrem Laden - "und wenn ich da bin, können die Leute kommen", so ihre Einstellung. Viel Unterstützung habe sie immer von ihrer Familie erhalten, ..die wurden alle eingespannt". Doch jetzt sei es für sie an der Zeit, das Geschäft in jüngere Hände abzugeben - ein Nachmieter für den Laden wird noch gesucht. "Gertrud Falk und ihr Laden werden uns fehlen", meinen die Kunden im "Tante Emma Laden".

Denn nicht nur zum Einkaufen kann man in Gertrud Falks Lädle kommen. Manche kommen einfach nur auf einen netten Schwatz, "es gab auch schon welche, die sich hier auf den Stuhl gesetzt und gestrickt haben, weil ich ihnen die Ferse beim Strumpfstricken zeigen musste", erinnert sich die leidenschaftliche Strickerin. "Ich komme jeden Tag her, für Kleinigkeiten ist das einfach geschickt", meint beispielsweise Angelika Appich. Im Wohnheim der Le-



Im Diefenbacher Tante Emma Laden geher die (Einkaufs-)Uhren noch anders. Doch im Dezember ist Schluss. MT-Fotos: Garhöfe

benshilfe arbeitet sie in der Nachtbetreuung, die frühen Öffnungszeiten von Gertrud Falk kommen ihr daher sehr gelegen "Da kann ich noch schnell einkaufen, bevor ich nach Hause gehe", erklärt sie. Und auch für Kinder sei das "Lädle einfach toll". Das findet auch der 15-jährige Dominik Pischke. Er kauft hier hauptsächlich Süßigkeiten und Getränke, aber auch seine Hefte, Stifte und sonstige Sachen für die Schule. Ein bisschen Wehmut bleibt bei der "Ruheständlerin in spe" also doch zurück: "Der Kontakt mit den Leuten wird mir fehlen, das weiß ich jetzt schon. Aber zum Glück bin ich ja nicht aus der Welt."